

Studientag

Justiz und Strafvollzug im Nationalsozialismus und Menschenrechtsfragen im Umgang mit Gefangenen heute

ORT

- KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum

DAUER

- Mehrtagesangebot (zwei Tage für jeweils 6 oder 7 Stunden pro Tag)

INHALT

- Kennenlernen des Ortes des ehemaligen KZ Neuengamme
- Verfolgungsorgane und die arbeitsteilige Kooperation von Justiz, Strafvollzug und Polizei im Nationalsozialismus
- Arbeit mit Biografien, Erinnerungsberichten und Personalakten von Inhaftierten
- Überstellungspraxen von Häftlingen aus der Strafanstalt Fuhlsbüttel in das KZ Neuengamme
- Täter*innen und Täterschaften in der Justiz
- Nachkriegsprozesse sowie weitere Konsequenzen und Instrumente der internationalen Staatengemeinschaft
- Weiternutzung des ehemaligen KZ-Geländes für den Strafvollzug bis 2006

ZIELE

- Informieren über justizielle Verfolgung und den Strafvollzug im Nationalsozialismus
- Diskussion über Handlungsspielräume von Justizmitarbeitenden
- Reflektion über aktuelle Menschenrechtsfragen im Zusammenhang mit heutiger Strafpraxis und gegenwärtigen Haftbedingungen

HINWEIS

- Jede Gruppe ist anders und Themenschwerpunkte werden individuell gesetzt.
- Setzen sie sich dafür vorher mit der Gedenkstätte in Verbindung und lassen sich beraten!

KONTAKT

Buchung:

Carola Blaschke

Carola.Blaschke@Gedenkstaetten.Hamburg.de

+49 40 428131 522

Beratung:

Paula Scholz

Paula.Scholz@Gedenkstaetten.Hamburg.de

+49 40 428131 536